

Kunstgewerbe für's Haus

Illustrierte Monatszeitschrift für Dilettanten

Mit 2 Musterbogen — Herausgegeben von C. v. Sievers

Die Zeitschrift Kunstgewerbe für's Haus sieht ihre Aufgabe darin,

die Pflege der häuslichen Künste

zu fördern und zu veredeln. Die Techniken, die die Zeitschrift berücksichtigt, sind: Holzbrand, Tiefbrand, Flachschnitt, Holzbildhauerei, Ledertechnik, Malerei auf Seide, Gobelin, Porzellan, Glas und Holz, Stickerei, Point-lace-Arbeit, Metalltreiben, Ätzen, Töpferei, Majolikamalerei, Öl- und Aquarellmalerei u. a. m. Die beiden jedem Hefte beigegebenen

MUSTERBOGEN,

auf denen sich die Vorlagen in ORIGINAL-GRÖSSE aufgezeichnet finden, ermöglichen, dass fast alle Entwürfe auch von Ungeübten und Anfängern nachgearbeitet werden können. — Gemeinverständliche schriftstellerische Beiträge aus der Feder nur erster Autoren, sowie ein überaus fesselnder Anhang

„Literatur und Musik für's Haus“

ergänzen jedes einzelne Heft. — Die Zeitschrift Kunstgewerbe für's Haus wird dauernd von ersten und massgebenden Organen des In- und Auslandes in wahrhaft glänzender Weise beurteilt und wird von allen Interessenten als „ein vornehm redigierter, unentbehrlicher und geradezu einzigartiger Hausschatz von kunstgewerbl. Entwürfen jedweder Technik und Geschmacksrichtung“ bezeichnet.

Interessenten

sind Damen aller Kreise, die sich mit künstlerischer Handarbeit beschäftigen, insbesondere in kleineren Städten und auf dem Lande, wo Vorlage von Probeheften nach unserer Erfahrung unbedingt zum Abonnement führt.

Bezugspreis:

M. 4.50 ord., M. 3.15 bar (11/10) vierteljährlich. Für Propaganda-Zwecke stellen wir ein Probeheft und zweifarbig gedruckte Prospekte gratis zur Verfügung. Auch unsere Probebände (3 ältere Hefte) zu M. 3.— ord., M. 2.— bar dürften ein gutes Werbemittel sein.

Berlin NW. 7.

Verlag „Kunstgewerbe für's Haus“.